



Allgemeine Informationen	Informationen zur Bearbeitung des Fragebogens	Kontaktdaten
<p><b>Was ist das Ziel der Befragung?</b></p> <p>Mit dem Deutschen Normungspanel sollen durch langfristig angelegte Befragungen Daten erhoben werden, die der Normungsforschung zur Verfügung gestellt werden. Beginn der jährlichen Befragung ist dabei stets der 14. Oktober, der Weltnormungstag.</p> <p><b>Aufbau des Fragebogens:</b></p> <p>Der Fragebogen besteht aus <b>4 Teilbereichen</b>, wobei der zweite Teil immer ein jährlich wechselndes Spezialthema adressiert. Der diesjährige Fragenkatalog ist folgendermaßen gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bedeutung von Normen und Standards:</b> Fragen zu Bedeutung, Einsatz und Implementierung von Normen und Standards sowie zu weiteren Aspekten technischer Regeln.</li> <li>• <b>TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership):</b> Fragen zur Bedeutung von Normen und Standards für das geplante transatlantische Freihandelsabkommen.</li> <li>• <b>Normungs- und Standardisierungsaktivitäten:</b> Fragen zum notwendigen Ressourceneinsatz für die Normungs- und Standardisierungsarbeit.</li> <li>• <b>Allgemeine Angaben:</b> Fragen zu allgemeinen Merkmalen Ihres Unternehmens; hierunter u.a. Angaben, die Sie Ihrem Jahresbericht entnehmen können.</li> </ul> <p><b>Was haben Sie unmittelbar davon?</b></p> <p>Nach Abschluss der Befragung werden die Ergebnisse zunächst exklusiv für die Teilnehmer der Umfrage zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht einen Wettbewerbsvergleich Ihres Unternehmens. Im Anschluss daran werden ausgewählte Ergebnisse im Rahmen der Presse und Öffentlichkeitsarbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</p>	<p><b>Wichtige Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können bis zum <b>17.11.2013</b> an der Umfrage teilnehmen.</li> <li>• Durch Ihre Registrierung und dem daraus resultierenden persönlichen Log-In haben Sie <b>die Möglichkeit, die Befragung mehrfach zu bearbeiten</b> bzw. zu speichern und somit Ihre Angaben zu ergänzen und dazu notwendige, ausstehende Informationen nachzuschlagen oder einzuholen.</li> <li>• Um den Fragebogen ausfüllen zu können muss <b>Java Skript</b> in Ihrem Browser aktiviert sein.</li> <li>• Die Umfrage kann mit den <b>aktuellsten Versionen aller gängigen Internetbrowser</b> (z.B. Firefox 24.0, Internet Explorer 10.0, Chrome 31.0, Opera 17.0) ausgefüllt werden. Wir würden Ihnen aufgrund der besseren Funktionalität empfehlen, Firefox oder Chrome zu nutzen.</li> <li>• Um den ausgefüllten Fragebogen auszudrucken, sollten Sie vor dem Beenden des Fragebogens die einzelnen Teile <b>direkt aus dem Internetbrowser drucken</b>.</li> <li>• Das Ausfüllen des Fragebogens dauert <b>ca. 20-25 Minuten</b>.</li> <li>• Zusätzlich zur Eingabe per Maus haben Sie mit der Benutzung der <b>Tab- und Pfeiltasten</b> eine komfortable Alternative Ihre Eingaben zügig vorzunehmen.</li> <li>• Sämtliche <b>Angaben werden absolut vertraulich behandelt</b> und ausschließlich im Rahmen statistischer Auswertungen anonymisiert verwendet.</li> </ul>	<p>Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter folgenden Web-Adressen:</p> <p><a href="http://www.FNSeV.de">www.FNSeV.de</a> <a href="http://projects.inno.tu-berlin.de/DNP">projects.inno.tu-berlin.de/DNP</a></p> <p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:</p> <p>Dr. Kerstin Goluchowicz Tel.: (030) 314 – 76669 <a href="mailto:kerstin.goluchowicz@tu-berlin.de">kerstin.goluchowicz@tu-berlin.de</a></p> <p>oder</p> <p>Dipl.-Volkswirt Julius Rauber Tel.: (030) 314 – 76855 <a href="mailto:julius.rauber@tu-berlin.de">julius.rauber@tu-berlin.de</a></p> <p>Technische Universität Berlin Fachgebiet Innovationsökonomie (Prof. Dr. Knut Blind) Müller-Breslau-Straße 15 D-10623 Berlin Fax: (030) 314 - 76628</p>

**Angaben zum teilnehmenden Unternehmen bzw. der ausfüllenden Person**

Bitte geben Sie an, ob Ihr Unternehmen gegebenenfalls Teil einer Unternehmensgruppe ist und aus welcher Sichtweise Sie die kommenden Fragen beantworten werden.

**A Ist Ihr Unternehmen Teil einer Unternehmensgruppe?**  
z.B. ein Konzern bzw. ein Zusammenschluss mehrerer Unternehmen. Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Ja, nationale Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Deutschland  
 Ja, internationale Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Deutschland  
 Ja, internationale Unternehmensgruppe mit Hauptsitz im Ausland  
 Nein, Einzelunternehmen  
 keine Angabe

**B Was repräsentieren Ihre Angaben im folgenden Fragebogen?**

Dieses Feld ist eine Pflichtangabe, da es die nachfolgenden Fragen sowie die Auswertung der Angaben beeinflusst. Bitte repräsentieren Sie nach Möglichkeit das Unternehmen bzw. die Unternehmensgruppe.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten: \*

- Die Sichtweise des Unternehmens
- Die Sichtweise der Unternehmensgruppe
- Meine Expertise als Privatperson

**1. Bedeutung von Normen, Spezifikationen und Standards für Ihr Unternehmen**

**Erläuterung zu den Arten von Normen und Standards:** Der folgende Abschnitt beinhaltet Fragen zur Bedeutung, zum Einsatz und der Implementierung von Normen und Standards sowie zu weiteren Aspekten technischer Regeln. Hierbei wird zwischen formellen Normen, technischen Regeln oder Spezifikationen, Konsortialstandards, De-facto-Standards und Werknormen unterschieden.

Formelle Normen werden in Deutschland in Gremien des DIN e.V. in Vollkonsensentscheidungen aller interessierten Kreise erarbeitet und besitzen einen verbindlichen Charakter.

Spezifikationen (z. B. DIN SPEC) werden wie Normen von Experten in formellen Normungsorganisationen (z. B. des DIN e.V.) entwickelt; diese werden ebenso wie technische Regeln (von Verbänden wie VDI, VDMA, VDE) **nicht** in Vollkonsensentscheidungen verabschiedet.

Informelle Konsortialstandards werden durch eine ausgewählte Gruppe von Unternehmen z. B. im Rahmen von Konsortien (und somit außerhalb formeller Normungsorganisationen) erarbeitet.

De-facto-Standards werden **nicht** durch Konsortien erarbeitet, sondern ergeben sich durch das Nachfrageverhalten am Markt (z. B. Microsoft Windows).

Interne Werknormen werden im eigenen Unternehmen entwickelt und unternehmensspezifisch durch das Unternehmen selbst oder durch kooperierende Unternehmen (z. B. Zulieferer) eingesetzt.

Externe Werknormen sind von anderen Unternehmen (z. B. Abnehmern/Käufern) entwickelte Werknormen, die im eigenen Unternehmen eingesetzt werden.

**1.1 Wie wichtig sind die folgenden Arten von Normen bzw. Standards von Institutionen der verschiedenen Ebenen für Ihr Unternehmen?**

Bewertungsskala: Von -3 (sehr unwichtig) bis +3 (sehr wichtig)  
(Die verschiedenen Normen- und Standardarten werden im Hilfetext oben erläutert)

	Formelle Normen	Technische Regeln oder Spezifikationen	Informelle Konsortialstandards	De-facto-Standards
National	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Europäisch	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
International	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-

**1.2 Wie wichtig sind interne und externe Werknormen für Ihr Unternehmen?**

Bewertungsskala: Von -3 (sehr unwichtig) bis +3 (sehr wichtig)  
(Die verschiedenen Normen- und Standardarten werden im Hilfetext oben erläutert)

	Interne Werknormen	Externe Werknormen
Bedeutung	-keine Angabe-	-keine Angabe-

**1.3 Bitte geben Sie die Anzahl an Normen, Spezifikationen sowie Standards an, die in Ihrem Unternehmen im Jahr 2012 angewendet wurden.**

Bitte wählen Sie eine Kategorie aus dem Drop-Down-Menü aus.  
(Die verschiedenen Normen- und Standardarten werden im Hilfetext oben erläutert)

	Ungefähre Anzahl
Formelle Normen (z.B. DIN, DIN EN, CEN, CENELEC, ISO, IEC, ETSI, ITU)	-keine Angabe-
Technische Regeln oder Spezifikationen (z.B. Richtlinien von VDE, VDMA oder VDI oder Spezifikationen wie DIN SPEC)	-keine Angabe-
Informelle Konsortialstandards (z.B. Standards von Konsortien wie W3C oder OASIS)	-keine Angabe-
De-facto-Standards	-keine Angabe-
Interne Werknormen	-keine Angabe-
Externe Werknormen	-keine Angabe-

**1.4 Bitte beschreiben Sie kurz die Art und Weise, in welcher Ihr Unternehmen Normen und Standards verwendet.**

**1.5 Bitte bewerten Sie die Auswirkungen von Normen und Standards auf die folgenden für den Unternehmenserfolg relevanten Faktoren.**

*Bewertungsskala: Von -3 (sehr negativ) bis +3 (sehr positiv)  
(Die verschiedenen Normen- und Standardarten werden im Hilfetext oben erläutert)*

	Formelle Normen	Technische Regeln oder Spezifikationen	Informelle Konsortialstandards	De-facto-Standards	Interne Werknormen	Externe Werknormen
Rechtssicherheit	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Erfüllung formeller und informeller Marktzutrittsbedingungen	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Realisierung technischer Interoperabilität	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Produktivitätssteigerung (inklusive Kostensenkung)	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Qualitätssteigerung	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Optimierung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Wettbewerbsfähigkeit gegenüber direkten Konkurrenten	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Verhandlungsposition gegenüber Zulieferern und Abnehmern	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-

**2. Die Rolle von Normen für das transatlantische Freihandelsabkommen**

**Anmerkung:** Das transatlantische Freihandelsabkommen (engl.: Transatlantic Trade and Investment Partnership, kurz TTIP) bezeichnet die geplante Schaffung eines zollfreien Wirtschaftsraums, welcher die Gebiete der USA und der EU umfassen soll. Einen wichtigen Punkt im Rahmen der Verhandlungen zwischen der EU und den USA stellen dabei Normen und Standards dar, welche sich zwischen den beiden Wirtschaftsräumen bisher teilweise stark unterscheiden und somit den Handel zwischen US-amerikanischen und europäischen Unternehmen behindern.

**2.1 Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß die folgenden Handelshemmnisse den Export Ihres Unternehmens in die USA behindern.**

*Bewertungsskala: Von 0 (keine Beeinträchtigung) bis 4 (sehr starke Beeinträchtigung)*

	Ausmaß der Beeinträchtigung des Exports
Zölle	-keine Angabe-
Administrative Hürden	-keine Angabe-
US-amerikanische Regulierungen (z. B. für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, geistiges Eigentum)	-keine Angabe-
Ettikettierungspflichten	-keine Angabe-
Local-Content-Regeln	-keine Angabe-
Spezifische US-amerikanische Normen	-keine Angabe-
Spezifische Zertifizierungen für den US-amerikanischen Markt	-keine Angabe-

**2.2 Bitte bewerten Sie folgende Optionen zur Harmonisierung von Normen im Rahmen des TTIP aus Sicht Ihres Unternehmens.**

*Bewertungsskala: Von -3 (sehr schlechte Lösung) bis +3 (sehr gute Lösung)*

	Bewertung der Option
Vollständige Harmonisierung durch die Übernahme internationaler Normen	-keine Angabe-
Entwicklung von speziellen EU-US-Normen	-keine Angabe-
Gegenseitige Anerkennung der europäischen bzw. US-amerikanischen Normen	-keine Angabe-
Andere Option	-keine Angabe-

**2.3 Bitte beschreiben Sie kurz die größten Chancen und Risiken, die das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA aus Sicht Ihres Unternehmens mit sich bringen wird.**

*(Ein kurzer Text oder Stichpunkte genügen hier)*

### 3. Normungs- und Standardisierungsaktivitäten

**Anmerkung:** Der folgende Abschnitt beinhaltet Fragen zum notwendigen Ressourceneinsatz für die Normungs- und Standardisierungsarbeit.

#### 3.1 In welchen Normungsorganisationen war Ihr Unternehmen im Jahr 2012 vertreten?

Bitte geben Sie an, ob und in wie vielen Gremien der folgenden Institutionen Ihr Unternehmen im Jahr 2012 aktiv war.

	War Ihr Unternehmen im Jahr 2012 in einer der folgenden Organisationen vertreten?	In wie vielen Gremien war Ihr Unternehmen im Jahr 2012 in diesen Organisationen vertreten?
DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE und andere technische Regelsetzer)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
CEN (Europäisches Komitee für Normung)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
CENELEC (Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
ETSI (Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
ISO (Internationale Organisation für Normung)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
IEC (Internationale Elektrotechnische Kommission)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
ITU (International Telecommunication Union)	-keine Angabe-	-keine Angabe-

#### 3.2 War Ihr Unternehmen im Jahr 2012 in Standardisierungskonsortien vertreten?

Bitte geben Sie an, ob und in wie vielen Konsortien Ihr Unternehmen im Jahr 2012 auf den verschiedenen Ebenen aktiv war.

	War Ihr Unternehmen im Jahr 2012 in einem Konsortium vertreten?	In wie vielen Konsortien war Ihr Unternehmen im Jahr 2012 vertreten?
Nationale Konsortien	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Europäische Konsortien	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Internationale Konsortien	-keine Angabe-	-keine Angabe-

#### 3.2.1 In welchen Standardisierungskonsortien war Ihr Unternehmen 2012 genau vertreten?

In den Textfeldern können Sie spezifische Angaben machen, in welchen Konsortien Ihr Unternehmen genau tätig war.

	In welchen Konsortien war Ihr Unternehmen 2012 genau aktiv?
Nationale Konsortien	<input type="text"/>
Europäische Konsortien	<input type="text"/>
Internationale Konsortien	<input type="text"/>

#### 3.3 Verfügte Ihr Unternehmen im Jahr 2012 über eine Normungs- oder Standardisierungsabteilung?

Ja     Nein     keine Angabe

#### 3.3.1 Beschreiben Sie bitte kurz die Aufgaben und Befugnisse dieser Abteilung sowie deren Einbindung in das Unternehmen.

#### 3.4 Schätzen Sie bitte den ungefähren Gesamtaufwand der Normungs- und Standardisierungsaktivitäten für das Jahr 2012.

Summe der Personal- und Reiseaufwendungen inkl. sonstige Kosten wie z. B. Mitgliedsbeiträge. Betrag für das gesamte Unternehmen:

## 4. Allgemeine Angaben zu Ihrem Unternehmen

**Anmerkung:** Im Folgenden werden Ihnen Fragen zu allgemeinen Merkmalen Ihres Unternehmens gestellt. Bitte beziehen Sie Ihre Angaben bei allen Fragen auf dieselbe Referenz. Die hier erhobenen Angaben werden strikt vertraulich behandelt und in statistischen Auswertungen ausschließlich anonymisiert verwendet.

### 4.1 Name Ihres Unternehmens:

Bitte geben Sie hier zusätzlich den Standort Ihres Unternehmens sowie die Abteilung, in der Sie tätig sind, an.

### 4.2 Bitte nennen Sie Ihre Position im Unternehmen:

### 4.3 Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen durchschnittlich im Jahr 2012 beschäftigt?

Angaben z. B. basierend auf Geschäftsbericht

Arbeitnehmer (inkl. Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte)  Beschäftigte

### 4.4 Schätzen Sie bitte den ungefähren Gesamtumsatz, die Gesamtkosten sowie den Gesamtgewinn Ihres Unternehmens für das Jahr 2012.

Summe der Personal- und Sachaufwendungen inkl. sonstige Kosten in TAUSEND EURO

Gesamtkosten  .000 EUR

Gesamtgewinn  .000 EUR

Gesamtumsatz  .000 EUR

### 4.5 Wie hoch war der Exportanteil am Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2012?

Bitte differenzieren Sie Ihre Gesamtexporte nach Europa und den USA.

(Beispiel: Gesamtumsatz 1.000.000, davon 30% Exporte insgesamt. Diese bitte auf die Regionen aufteilen, also z.B. 10% in die EU, 10% in die USA (und 10% in den Rest der Welt))

Anteil am Umsatz durch Exporte insgesamt  %

Anteil am Umsatz durch Exporte von Produkten und Dienstleistungen innerhalb der EU  %

Anteil am Umsatz durch Exporte von Produkten und Dienstleistungen in die USA  %

### 4.6 Bitte nennen Sie kurz die Hauptgeschäftstätigkeit (Branche) sowie die umsatzstärkste Produktgruppe (z.B. Nutzfahrzeuge) oder Dienstleistung (z.B. Wartung) Ihres Unternehmens im Jahr 2012:

Hauptgeschäftstätigkeit (Branche)

Umsatzstärkste Produktgruppe/Dienstleistung

### 4.7 Bitte geben Sie die Position Ihres Unternehmens im Jahr 2012 in der überbetrieblichen Lieferkette auf Basis Ihrer Hauptgeschäftstätigkeit an.

- |   |   |
|---|---|
| <input type="radio"/> Forschung und Entwicklung     | <input type="radio"/> Händler                     |
| <input type="radio"/> Versorgung/Zulieferer         | <input type="radio"/> Dienstleister               |
| <input type="radio"/> Anlagenbetreiber              | <input type="radio"/> <input type="text"/> Andere |
| <input type="radio"/> Endproduzent von Konsumgütern | <input checked="" type="radio"/> keine Angabe     |
| <input type="radio"/> Logistik/Lagerung/Transport   |   |

**4.8 Welche der folgenden Innovationsaktivitäten hat Ihr Unternehmen im Jahr 2012 durchgeführt?**

	Durchführung
Forschung und experimentelle Entwicklung	-keine Angabe-
Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen an Dritte	-keine Angabe-
Erwerb von Maschinen, Anlagen und Software für Innovationen	-keine Angabe-
Erwerb von externem Wissen (z.B. durch Lizenzen)	-keine Angabe-
Weiterbildungsmaßnahmen für Innovationen	-keine Angabe-
Markteinführung von Innovationen	-keine Angabe-
Konzeption, Konstruktion, Produktgestaltung, Vorbereitung von Produktion/Vertrieb von Innovationen (inkl. konzeptioneller Aktivitäten zur Einführung von Innovationen)	-keine Angabe-
Verbesserung der Produktionsmethoden und -prozesse	-keine Angabe-
Veränderungen in der Organisation	-keine Angabe-
Marketing von Innovationen	-keine Angabe-
Nutzung von Normen und Standards als Wissensquelle für F&E- und Innovationsaktivitäten	-keine Angabe-

**4.9 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2012 neue oder merklich verbesserte Produkte oder Dienstleistungen (Produktinnovationen) auf den Markt gebracht oder unternehmensintern neue oder merklich verbesserte Prozesse (Prozessinnovationen) eingeführt?**

	Einführung
Produktinnovation	-keine Angabe-
Prozessinnovation	-keine Angabe-

**4.10 Wie häufig hat Ihr Unternehmen im Jahr 2012 bei Forschungs- und Innovationsaktivitäten mit den folgenden Organisationen kooperiert?**

*Bewertungsskala: Von -3 (sehr selten) bis +3 (sehr häufig)*

	national	international
(halb-) öffentliche Hochschulen	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Zulieferer	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Wettbewerber/Unternehmen in Ihrer Branche	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Beratungsunternehmen/kommerzielle Forschungs- und Entwicklungs-Dienstleister	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Kunden	-keine Angabe-	-keine Angabe-